

Sicherheitshinweise und Verhaltensregeln im Gefahrenfall

Höganäs Germany GmbH in Laufenburg



Höganäs Germany GmbH

Das Unternehmen ist Teil der Höganäs AB und ein führender globaler Produzent von hochqualitativem Hochleistungs-keramikpulver, Oberflächentechnologiepulver und Materialien für verschiedene pulvermetallurgische Anwendungen, wie beispielsweise den 3D-Druck. Unsere Produkte werden unter anderem in der Luft- und Raumfahrt, der Automobilindustrie sowie der Elektronikindustrie angewendet.

Was ist ein Störfall?

Als Störfall gilt ein Ereignis (zum Beispiel: Eine Anlagenstörung, ein Brand oder eine Emission) größeren Ausmaßes, das sich aus einer Störung des bestimmungsgemäßen Betriebs einer Störfallanlage ergibt und das außerhalb Betriebsbereichs, beziehungsweise der Anlage, zu einer ernststen Gefahr oder zu Sachschäden führt. Dazu gehören auch mögliche Auswirkungen auf die Bevölkerung und die Umwelt.

Der Standort Laufenburg ist beim Regierungspräsidium Freiburg als Störfallbetrieb gemeldet. Der Betriebsbereich ENAG ist den Anforderungen der Betriebe der unteren Klasse der Störfallverordnung (12. BImSchV) zugeordnet. Am Standort werden unter anderem nickel- und cobalthaltige Legierungen und Verbindungen hergestellt.

In der Bundesrepublik Deutschland fallen circa 2.000 Unternehmen mit mehreren tausend Anlagen unter den Anwendungsbereich der Störfallverordnung. Daher werden für Anlagen, die der Störfallverordnung unterliegen, umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt, damit sichergestellt ist, dass keine schädlichen Stoffe austreten.

Mit diesem Flyer informieren wir Sie, welche potentiellen Gefahren im Störfall von unserem Standort ausgehen können und wie Sie sich bei einem Störfall richtig verhalten.

Getroffene Sicherheitsvorkehrungen

Sicherheit hat für uns höchste Priorität. Daher unterliegen unsere Anlagen ständigen Kontrollen und Prüfungen.

Um einen Störfall zu verhindern, haben wir Sicherheitsvorkehrungen auf dem neuesten Stand der Technik umgesetzt und ein Sicherheitsmanagementsystem eingeführt. Die Anlagen und die zugehörigen Nebeneinrichtungen für den Standort Laufenburg werden regelmäßig durch Fachpersonal überprüft und gewartet und sind mit entsprechenden Überwachungseinrichtungen ausgestattet.









Unsere Mitarbeiter werden in regelmäßigen Abständen geschult, um bei möglichen Schäden oder Bränden bereits im Entstehungsstadium eingreifen zu können.

Die Höganäs Germany GmbH verfügt über eine werkseigene Feuerwehr. Außerdem ist die Brandmeldeanlage direkt auf die zentrale Feuerwehrleitstelle Waldshut aufgeschaltet.

Nach den Vorschriften der Störfallverordnung wurde für den Betriebsbereich ENAG ein Störfallkonzept erstellt und der zuständigen Behörde vorgelegt. Nach den Vorgaben der Störfallverordnung wird der Standort regelmäßig durch die zuständige Behörde im Rahmen einer Vor-Ort-Besichtigung inspiziert.

Relevante Gefahrstoffe gemäß der Störfallverordnung

Am Standort Laufenburg befinden sich folgende gefährliche Stoffe die der Stoffliste des Anhangs I der Störfallverordnung zugeordnet sind und von denen ein Störfall ausgehen könnte. Weiterhin sind der nachfolgenden Tabelle die wesentlichen Gefahreneigenschaften der Gefahrstoffe zu entnehmen.

Piktogramm	Relevante Gefahrstoffe gemäß der 12. BImSchV am Standort ENAG	Stoffzustand	Gefahrenhinweise
   	Cobalt	fest, Pulver, Granulat	Entzündbare Feststoffe, Kategorie 2; H228 Akute Toxizität, Kategorie 4, Verschlucken; H302 Akute Toxizität, Kategorie 1, Einatmen; H330 Augenreizung, Kategorie 2; H319 Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1; H317 Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1; H334 Keimzellmutagenität, Kategorie 2; H341 Karzinogenität, Kategorie 1B; H350 Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B; H360F Gewässergefährdend, Akut Kategorie 1; H400 Gewässergefährdend, Chronisch Kategorie 1; H410
 	Aluminiumnitrid	fest, Pulver	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1; H372 Gewässergefährdend, Chronisch Kategorie 1; H410
	Ytterbiumoxid	fest, Pulver	Gewässergefährdend, Akut Kategorie 1; H400 Gewässergefährdend, Chronisch Kategorie 1; H410
	ZrO ₂ -Yb ₂ O ₃	fest, Pulver	Gewässergefährdend, Akut Kategorie 1; H400 Gewässergefährdend, Chronisch Kategorie 1; H410
	MnCuP	fest, Pulver	Gewässergefährdend, Akut Kategorie 1; H400 Gewässergefährdend, Chronisch Kategorie 1; H410
	Diverse Legierungspulver z.B. Co-haltig, Ni-haltig, CuMnP-haltig	fest, Pulver, Granulat	Gewässergefährdend, Akut Kategorie 1; H400 Gewässergefährdend, Chronisch Kategorie 1; H410

Der Störfall

Sollte es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen zu einem Störfall (beispielsweise zu einer Stofffreisetzung durch einen Brand) kommen, wird die Nachbarschaft unverzüglich durch die jeweilige Einsatzleitung informiert.

Grundsätzlich gilt: Die Auswirkungen eines Störfalles sind umso geringer, je größer die Entfernung zum Unfallort ist.

Die weiteren Maßnahmen zum richtigen Verhalten im Gefahrfall sind nachfolgend aufgeführt.

Produktionsbetriebe in Laufenburg

Die Produkte von Höganäs Germany basieren vornehmlich auf den Technologiemetallen Aluminium, Chrom, Cobalt, Molybdän, Nickel, Titan, Vanadium, Wolfram und Zirkonium. Die Metalllegierungsspritzpulver werden auf Basis von Nickel, Cobalt oder Eisen hergestellt. Die Produktpalette beinhaltet Boride, Carbide, Nitride, Oxide, Silizide und Metalle.

Die Höganäs Germany Niederlassung Laufenburg besteht aus fünf Betrieben:

- **Keramik-Betrieb AIN** (Aluminiumnitrid)
- **Keramik-Betrieb MF** (Mittelfrequenz)
- **KOL** (Keramische Oxide Laufenburg)
- **VBE** (Verdüsungsbetrieb ENAG)
- **WSC Betrieb** (Wolframschmelzcarbid)

In den Produktionsbetrieben werden maßgeschneiderte Hightech-Technologiemetallpulver, Metallverbindungen und keramische Pulver hergestellt und vermarktet. Die Pulver werden verarbeitet zu Halbzeugen und Fertigbauteilen – durch Pressen, Sintern, Walzen, Schmelzen, thermomechanisches Bearbeiten sowie durch Oberflächenbearbeitung.

Um diese hochwertigen Produkte herzustellen, nutzen wir unser einzigartiges Know-how über die richtige Wahl der Rohstoffe, Verfahrensschritte, Aggregate, Temperaturen und Verweilzeiten. Erst dadurch erhalten unsere Produkte ihre gewünschten Eigenschaften wie Partikelgröße, chemische Reinheit oder Oberfläche, die zur Weiterverarbeitung bei unseren Kunden entscheidend sind.

Die einzelnen Produktionsverfahren zur Herstellung der verschiedenen Metall- und Keramikpulver unterscheiden sich im Detail, die Grundschriffe sind jedoch miteinander vergleichbar:

In der Höganäs Germany werden Rohstoffe u. a. thermisch in Induktionsöfen gesintert oder geschmolzen. Durch mechanische Aufbereitung oder Verdüsung mit anschließender Klassierung werden die gewünschten Korngrößen nach Kundenwunsch hergestellt. So wird zum Beispiel aus mit Kohlenstoff vermischem Metalloxid unter hohen Temperaturen ein Metallcarbid hergestellt.

Was passiert im Gefahrfall – wie reagiere ich richtig?

Wie werde ich alarmiert?

- Durch Lautsprecherdurchsagen
- Durch Rundfunk- und Fernsehdurchsagen
- Durch die Polizei- und die Feuerwehreinsatzfahrzeuge
- Durch Sirenen

Wie erkenne ich die Gefahr?

- Durch sichtbare Zeichen wie Feuer oder Rauch
- Durch Geruchswahrnehmung von Brandgasen
- Durch Reizung der Augen und der Atemwege

Was muss ich zuerst tun?

- Suchen Sie geschlossene Räume auf und schließen Sie alle Türen und Fenster
- Stellen Sie die Klimaanlage ab, auch im Auto
- Geschlossene Räume schützen zunächst wirkungsvoll vor Stäuben
- Geben Sie Hinweise an Dritte, geschlossene Räume aufzusuchen
- Holen Sie Ihre Kinder nicht von Schule oder Kindergarten ab, sie sind dort sicherer

Was mache ich danach?

- Warten Sie auf Nachrichten und Hinweise der Behörden
- Schalten Sie Radio und Fernseher ein. Regionale Sender sind: SWR3, SWR4, Radio Regenbogen

Kann ich sonst noch etwas tun?

- Gehen Sie bei ungewohnten Gerüchen in ein oberes Stockwerk, da gefährliche Staubwolken schwerer als Luft sind und sich am Boden anreichern
- Halten Sie sich bei lästiger Geruchswahrnehmung oder Staubwolken nasse Tücher als Filter vor Mund und Nase
- Bleiben Sie in geschlossenen Räumen und halten Sie die Fenster und Türen geschlossen

Was sollte ich auf keinen Fall tun?

- Verlassen Sie nicht unaufgefordert Ihr Haus
- Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust, Sie gefährden damit sich selbst und andere
- Flüchten Sie nicht zu Fuß oder mit dem Auto
- Die Verkehrswege werden von den Einsatzkräften benötigt

Wichtige Telefonnummern

Höganäs Germany GmbH

Zentrale: 07763 - 82-0
Pforte Werk ENAG: 07763 - 82-600
Standortverantwortlicher: 07763 - 82-107

Behörde

Regierungspräsidium Freiburg: 0761 - 208-0

Weitere Informationen können beim Regierungspräsidium Freiburg, Referat 54.1, 79114 Freiburg eingeholt werden. Die letzte Vor-Ort-Besichtigung als Störfallinspektion wurde am 21.09.2017 durchgeführt.



Bitte lesen Sie diese Informationsbroschüre sorgfältig durch und bewahren Sie insbesondere die Verhaltensregeln für den Gefahrfall auf.

Unter www.hoganas.com/sicherheitshinweise steht Ihnen dieses Dokument zum Download zur Verfügung, und Sie finden dort das Datum der letzten Vor-Ort Besichtigung.

Impressum: Höganäs Germany GmbH, Säckinger Str. 51, 79725 Laufenburg